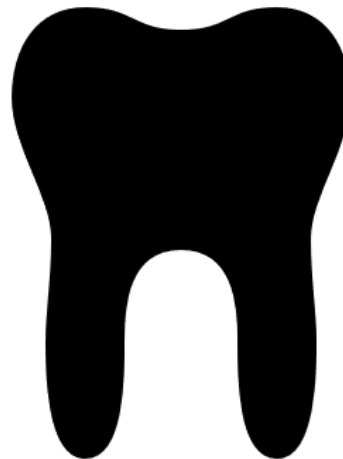


Muster: Institutionsbericht I



Name: Max Mustermann
Klasse: 11G 2
Praktikumszeitraum: XX.XX.XXXX – XX.XX. XXXXX
Praktikumsbetrieb: Zahnarztpraxis Dr. Zahn und Huber
Zahnstr. 2
84508 Zahndorf
Tel. 08671/ 12345

Praktikumsbetreuer: Frau Herta Müller

Ort, Datum Unterschrift und Stempel der Praktikumsstelle

Bitte beachten Sie das Formblatt zum Institutionsbericht I in Ihrer FpA-Mappe!

Institution: Zahnarztpraxis Dr. Zahn und Huber

In diesem Institutionsbericht geht es um die Zahnarztpraxis Dr. Zahn und Huber, in der ich mein Praktikum absolviere.

Dr. Zahn und Herr Huber sind Träger dieser Einrichtung. Es handelt sich um eine Gemeinschaftspraxis, in der beide Zahnärzte gleichberechtigt sind.

In der Praxis gibt es unterschiedliche Bereiche wie die Rezeption, das Patientenzimmer, die vier Behandlungszimmer, den Prophylaxeraum, den Röntgenraum, das Labor und den Hygieneraum. An der Rezeption werden die Patienten empfangen, dort erhalten sie ihre Termine, Rechnungen oder ihre Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen. Im Wartezimmer können die Patienten Zeitschriften lesen oder etwas trinken während sie auf ihre Behandlungen warten. In den Behandlungszimmern, die jeweils mit einer Behandlungseinheit ausgestattet sind, finden unterschiedliche zahnmedizinische Eingriffe statt, z.B. Kontrolluntersuchungen, Behandlung von kariösen Zähnen, Extraktion von Zähnen oder Parodontitisbehandlungen. Im Prophylaxeraum wird die professionelle Zahnreinigung durchgeführt. Der Röntgenraum dient zur sicheren Aufnahme von Röntgenbildern, die die Zähne und die Kiefer zur besseren Diagnostik darstellen. Im Labor fertigt der Zahntechniker Kronen, Brücken und Prothesen für die Patienten an. Der Hygieneraum wird für die Desinfektion, Reinigung und Sterilisation genutzt.

Die Praxis führt ca. 2000 Patienten. Viele Patienten kommen aus dem Umkreis. Im nahegelegenen Altenheim werden Hausbesuche von den beiden Zahnärzten regelmäßig durchgeführt.

Die Praxis von Dr. Zahn und Herrn Huber existiert seit 10 Jahren und wurde 2007 gegründet.

Als Praktikant arbeite ich in verschiedenen Bereichen. Dazu zählt z.B. die Rezeption, an der ich Karteikarten für den Vormittag und Nachmittag herrichte und wieder einsortiere. Außerdem bin ich dafür zuständig, dass stets frische Getränke im Wartezimmer für die Patienten bereitstehen. In den Behandlungsräumen darf ich bei der Füllungstherapie die Absauganlage bedienen und dem Zahnarzt freie Sicht mit einem Mundspiegel verschaffen. Vor jedem Eingriff richte ich, zusammen mit einer medizinischen Fachangestellten, alle notwendigen Materialien her. Nach der Behandlung desinfiziere ich die Behandlungseinheit und bringe die kontaminierten Instrumente in den Hygieneraum. Zusammen mit einer Mitarbeiterin der Zahnarztpraxis desinfiziere, reinige und verpacke ich die Instrumente für die Sterilisation.



Die Behandlungszeiten der Praxis sind montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Die Praxis ist zwischen 12-16 Uhr geschlossen. Am Mittwochnachmittag ist ebenfalls zu. In dieser Zeit wird die Abrechnung gemacht, es finden Fortbildungen oder Teambesprechungen statt.

Meine Arbeitszeit beginnt um 8.00 Uhr. Von 13.00 bis 14 Uhr habe ich eine Mittagspause. Anschließend arbeite ich bis 16.00 Uhr. Meine tägliche Arbeitszeit beträgt sieben Stunden, somit sind dies 35 Wochenstunden.

In der Zahnarztpraxis werden neun Mitarbeiter beschäftigt. Zunächst gibt es die zwei Zahnärzte, die ein Studium der Zahnmedizin absolviert haben. Des Weiteren arbeiten vier medizinische Fachangestellte in meiner Praktikumsstelle, drei davon in Vollzeit, eine in Teilzeit. Außerdem gibt es eine Prohylaxeassistentin, sie hat eine Ausbildung zur Zahnmedizinische Fachangestellten mit einer Zusatzausbildung für Prophylaxe. Die Verwaltungsassistentin ist ebenfalls eine ZFA. Der Zahntechniker hat eine dreieinhalbjährige Ausbildung und arbeitet im Labor.

Der Tagesablauf in der Zahnarztpraxis Dr. Zahn und Huber gestaltet sich folgendermaßen. Am Morgen werden alle Computer an der Rezeption und den Behandlungszimmern gestartet und das Patientenbestellbuch aufgerufen. Alle Karteikarten der Patienten, die am Vormittag einen Termin haben, werden vorbereitet. Das Patientenwartezimmer wird kontrolliert und gegebenenfalls mit neuen Zeitschriften ausgestattet. Jedes Behandlungszimmer wird für den Patienten vorbereitet und die entsprechenden Materialien hergerichtet. Im Anschluss werden die Behandlungen durchgeführt. Nach jeder zahnärztlichen Behandlung muss das Zimmer desinfiziert werden. Vor der Mittagspause werden die Instrumente vom Vormittag aufbereitet, das heißt sie werden desinfiziert, gereinigt und sterilisiert. Nach der Pause werden die sterilisierten Instrumente eingeräumt und gegebenenfalls Materialien aufgefüllt. Wiederum müssen die Karteikarten für die Patienten, die am Nachmittag kommen, bereitstehen. Am Abend wird die Abrechnung gemacht, indem die Aufzeichnungen aus der Karteikarte verwendet und in den Computer eingetragen werden. Außerdem werden die Behandlungsstühle gereinigt und die Hand- und Winkelstücke desinfiziert und gepflegt. Im Laufe des Tages werden immer wieder anfallende Tätigkeiten erledigt. Dazu zählen das Annehmen von Patienten, das Führen von Telefonaten, die Vergabe von Terminen und das Einlesen von Versichertenkarten. Darüber hinaus wird der Postverkehr gepflegt. Im täglichen Arbeitsablauf müssen zusätzlich Notfälle wie Patienten mit Schmerzen aufgenommen und behandelt werden.

Damit ein reibungsloser Praxisalltag möglich ist, sollten alle Mitarbeiter ihre Aufgaben rechtzeitig und gewissenhaft erfüllen.

Reflexion

Die Reflexion ist schülerindividuell anzufertigen und sollte folgende Punkte beinhalten. Der Umfang beträgt eine Seite, sie ist im Fließtext auszuführen.

Erwartungen:

z.B.

Im Praktikum freue ich mich auf

Meine Erwartungen sind

Befürchtungen:

z.B.

Meine Befürchtungen sind

Ich würde mir nicht wünschen, dass ...

Positive/ Negative Erfahrungen:

z.B.

Besonders positiv finde ich

Negativ/ Positiv fällt mir auf

Bedeutung des Praktikums für die eigene Zukunft

z.B.

Das Praktikum zeigt mir für die eigene Berufs- und Studienwahl, dass es ...

Ich möchte ... studieren/ Ich möchte auf keinem Fall ...

Bedeutung des Praktikums für das eigene Leben

z.B.

Für mich persönlich wurde deutlich ...

Aus dem Praktikum nehme ich mit ...



Quellen

z.B.

Mitarbeiter der Zahnarztpraxis

Internetseite der Zahnarztpraxis:

Dr. Zahn und Huber (2017): Die Praxis für schöne Zähne. Online verfügbar unter: <https://www.gemeinschaftspraxis-z-h.de>, letzter Zugriff am 27.10.2017 um 16.14 Uhr.

*Wikipedia ist **keine** wissenschaftliche Quelle!*